

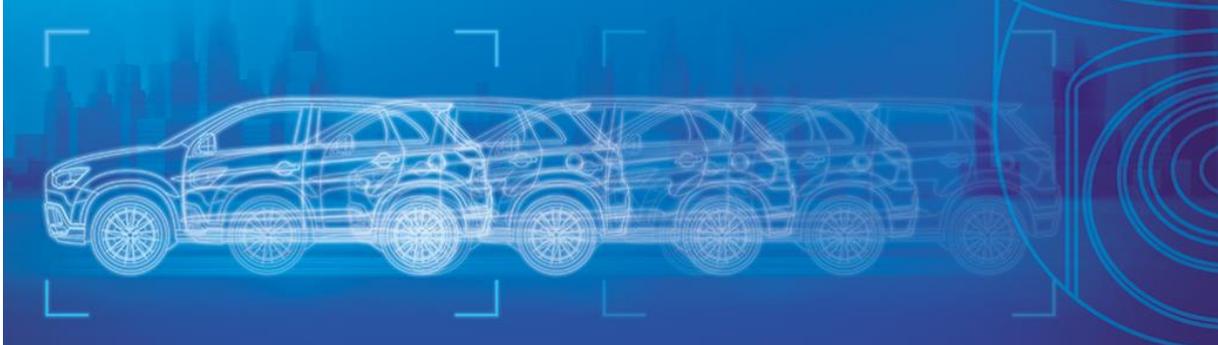
Autor	Danielle Landert
Datum	05.02.2025
Thema	Speed Dome Automatische Verfolgung
Titel	-
GUI	Web 3.0

Inhaltsverzeichnis

1	Automatische Verfolgung (Auto Tracking) einrichten.....	2
1.1	Voraussetzungen.....	2
1.2	Einrichtung eines Presets (Notwendig für Auto Tracking).....	2
1.3	Aktivierung der Automatischen Verfolgung	3
1.4	Konfiguration der Auto-Tracking Funktion	3
1.5	Wichtige Hinweise	3
2	Verfolgung mit Tripwire einrichten	4
2.1	Voraussetzungen.....	4
2.2	Aktivierung der Tripwire-Funktion.....	4
2.3	Konfiguration der Tripwire-Verfolgung.....	5
2.4	Wichtige Hinweise	5
3	Erklärung der PTZ-Parameter in der Dahua Speed Dome Kamera	6

1 Automatische Verfolgung (Auto Tracking) einrichten

Die **automatische Verfolgung (Auto Tracking)** ermöglicht es Ihrer Dahua **Speed Dome Kamera**, bewegte Objekte automatisch zu erkennen und ihnen zu folgen. Diese Funktion ist besonders nützlich für die Überwachung von Bereichen mit Personen- oder Fahrzeugbewegungen.

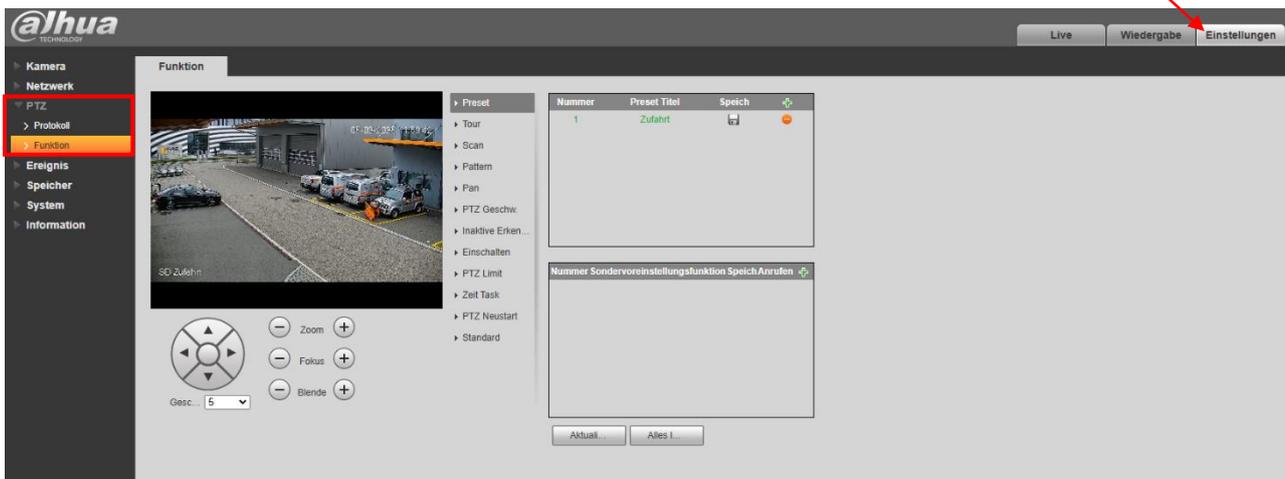


1.1 Voraussetzungen

- Ein Preset muss vorher eingerichtet werden (*siehe Abschnitt 1.2*).
- Die Kamera muss korrekt installiert und über das Netzwerk erreichbar sein.
- Die PTZ-Funktionen (Schwenken, Neigen, Zoomen) müssen funktionieren.
- Sie benötigen Administratorrechte für die Kamera.
- Die neueste Firmware sollte installiert sein.

1.2 Einrichtung eines Presets (Notwendig für Auto Tracking)

Melden Sie sich im Webinterface der Kamera an. Gehen Sie zu Einstellungen -> PTZ -> Funktion



The screenshot shows the Dahua web interface. The top navigation bar includes 'Live', 'Wiedergabe', and 'Einstellungen'. The left sidebar shows a menu with 'Kamera', 'Netzwerk', 'PTZ', 'Protokoll', 'Funktion', 'Ereignis', 'Speicher', 'System', and 'Information'. The 'Funktion' tab is selected, and the 'Speichern' button is highlighted with a red arrow. The main content area displays a camera view of a parking lot with a car, a PTZ control panel, and a table of presets.

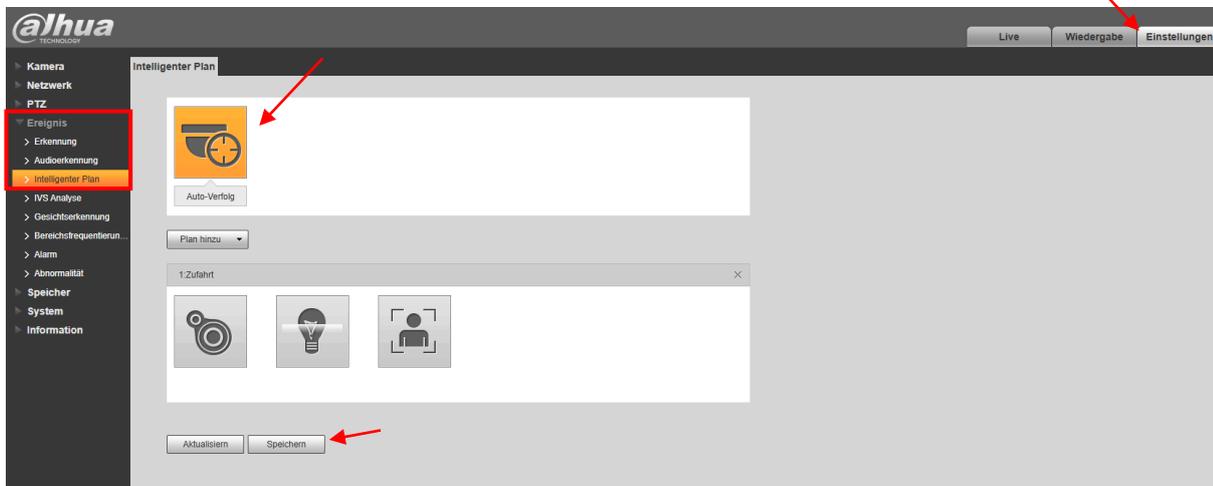
Nummer	Preset Titel	Speich
1	Zufahrt	

Bewegen Sie die Kamera mit der PTZ-Steuerung zur gewünschten Position. Klicken Sie auf das + Zeichen, um ein neues Preset zu speichern. Geben Sie dem Preset bei Bedarf einen Namen (z. B. Zufahrt). Dann klicken Sie auf **Speichern**.

1.3 Aktivierung der Automatischen Verfolgung

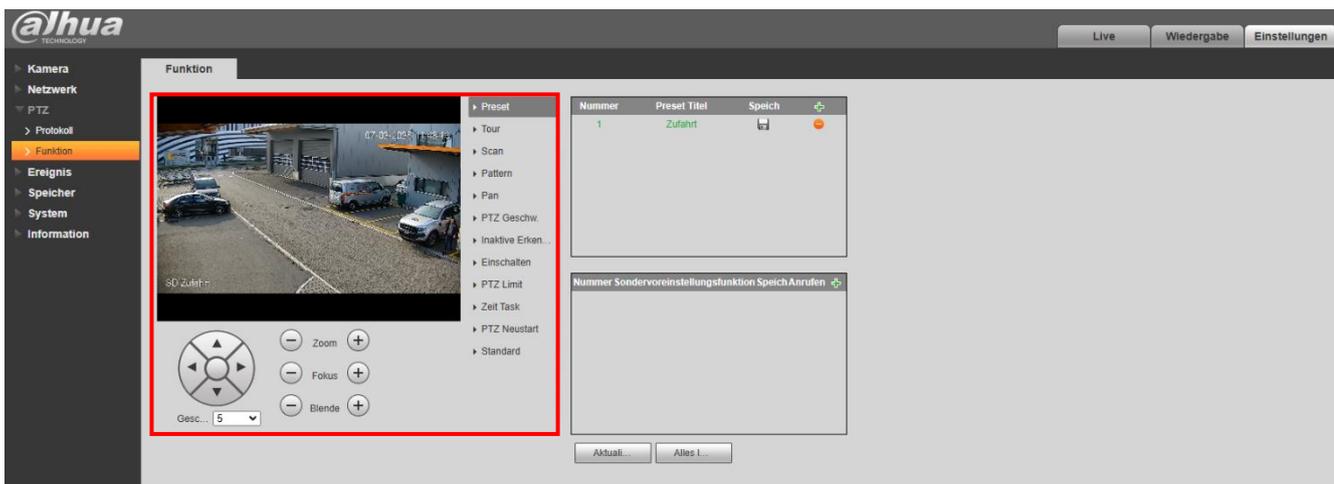
Navigieren Sie zu Einstellungen -> Ereignis -> Smart Plan (Intelligenter Plan).

Aktivieren Sie nun die Option Auto Tracking (Auto-Verfolgung) und **Speichern** nicht vergessen!



1.4 Konfiguration der Auto-Tracking Funktion

Gehen Sie zu Einstellungen -> PTZ -> Funktion



Hier können Sie Parameter wie Tracking-Zeit, Empfindlichkeit und Zoom-Anpassung anpassen. Am besten testen Sie die Einstellungen selbst. Eine Erklärung der einzelnen Parameter finden Sie am Ende (*siehe Abschnitt 3.0*).

1.5 Wichtige Hinweise

- Auto Tracking funktioniert nur, wenn Tripwire deaktiviert ist.
- Falls die Kamera die Verfolgung zu früh beendet, erhöhen Sie die Tracking-Zeit.
- Falls die Kamera zu langsam reagiert, erhöhen Sie die Empfindlichkeit.

2 Verfolgung mit Tripwire einrichten

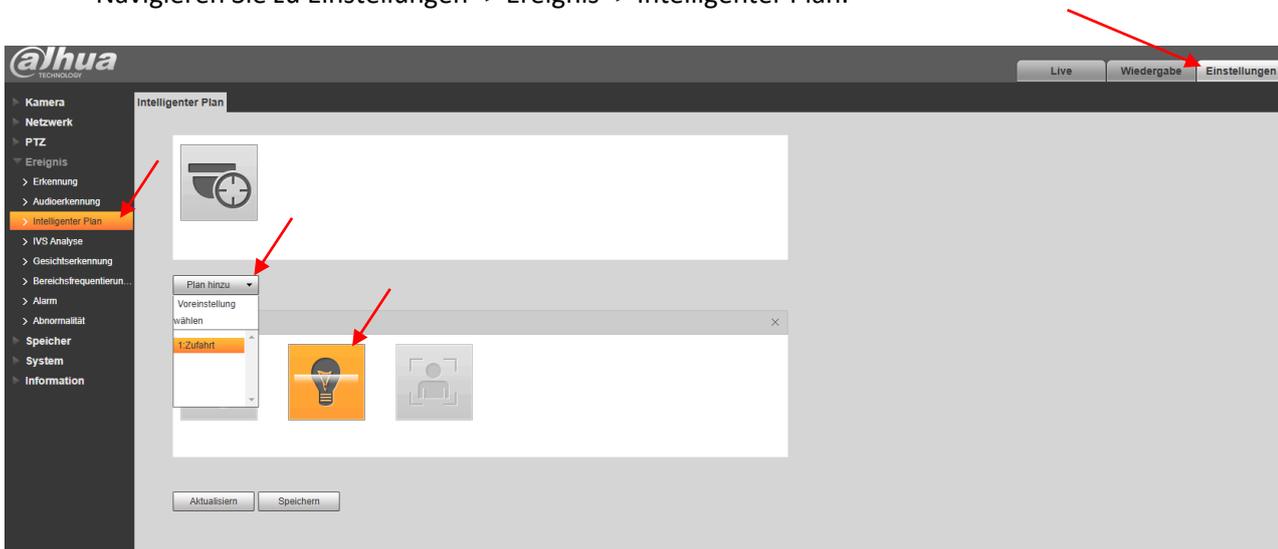
Falls Sie Auto Tracking nicht nutzen möchten, können Sie alternativ die Verfolgung mit Tripwire aktivieren. Diese Methode erkennt Bewegungen beim Überschreiten einer virtuellen Linie und löst eine vordefinierte Aktion aus (z. B. Zoom oder PTZ-Bewegung).

2.1 Voraussetzungen

- Ein Preset muss vorher eingerichtet werden (*siehe Abschnitt 1.2*).
- PTZ-Funktionen müssen funktionieren.
- Auto Tracking muss deaktiviert sein, da sich beide Funktionen sonst überschneiden.

2.2 Aktivierung der Tripwire-Funktion

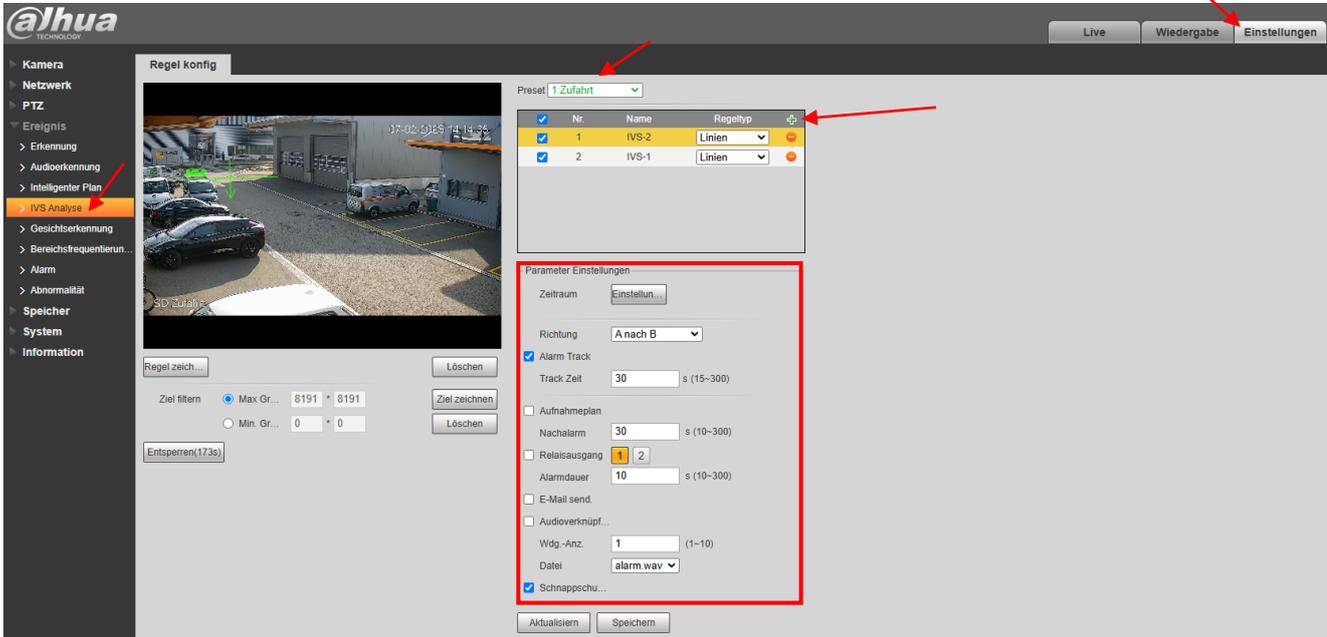
Navigieren Sie zu Einstellungen -> Ereignis -> Intelligenter Plan.



Aktivieren Sie die Option IVS (Glühbirne Symbol, Intelligente Videoüberwachung).
Wählen sie bei Plan hinzufügen ihren gewünschten Preset.
Klicken Sie auf Speichern.

2.3 Konfiguration der Tripwire-Verfolgung

Gehen Sie zu Einstellung -> Ereignis -> IVS-Analyse -> Regelkonfiguration.



The screenshot shows the Alhua web interface for configuring a Tripwire rule. The navigation menu on the left includes 'Kamera', 'Netzwerk', 'PTZ', 'Ereignis', 'Erkennung', 'Audioerkennung', 'Intelligenter Plan', 'IVS Analyse', 'Gesichtserkennung', 'Bereichsfrequenzierun...', 'Alarm', 'Abnormalität', 'Speicher', 'System', and 'Information'. The 'IVS Analyse' menu item is highlighted. The main area shows a live camera feed of a parking lot with a red line drawn across it. The configuration panel on the right is titled 'Regel konfig' and shows a table of rules:

Nr.	Name	Regeltyp
1	IVS-2	Linien
2	IVS-1	Linien

Below the table is the 'Parameter Einstellungen' section, which includes:

- Zeitraum: Einstell...
- Richtung: A nach B
- Alarm Track
- Track Zeit: 30 s (15-300)
- Aufnahmeplan
- Nachalarm: 30 s (10-300)
- Relaisausgang: 1 | 2
- Alarmdauer: 10 s (10-300)
- E-Mail send.
- Audioverknüpf...
- Wdg.-Anz.: 1 (1-10)
- Datei: alarm.wav
- Schnappschu...

Buttons for 'Aktualisieren' and 'Speichern' are at the bottom of the configuration panel.

Wählen Sie ein **Preset** aus.

Klicken Sie auf **+ Symbol**, um eine neue Regel zu erstellen.

Wählen Sie als Regeltyp **Linie** (Tripwire).

Klicken Sie auf **Regel zeichnen**, um eine virtuelle Linie im Überwachungsbereich festzulegen.

Wählen Sie die Richtung aus:

- **A → B**: Bewegung in eine Richtung löst die Aktion aus.
- **B → A**: Bewegung in die entgegengesetzte Richtung löst die Aktion aus.
- **A ↔ B**: Bewegung in beide Richtungen wird erkannt.

Weitere Parameter können Sie nach Belieben einstellen.

Speichern nicht vergessen!

2.4 Wichtige Hinweise

- Tripwire funktioniert nur, wenn Auto Tracking deaktiviert ist.
- Diese Methode eignet sich besonders für Eingänge, Zufahrten oder Gebäudeüberwachungen.
- Falls die Kamera nicht reagiert, prüfen Sie, ob die Empfindlichkeit der Regel erhöht werden muss.

3 Erklärung der PTZ-Parameter in der Dahua Speed Dome Kamera

1. Preset (Voreingestellte Positionen)

Ein Preset ist eine gespeicherte Kameraposition, die die Kamera auf Knopfdruck oder automatisch anfahren kann. Sie können mehrere Presets erstellen und diese für verschiedene Funktionen nutzen (z. B. für Auto Tracking oder Tripwire).

2. Tour (Vorgegebene Bewegungsabfolge zwischen Presets)

Eine Tour ist eine definierte Route, die aus mehreren Presets besteht. Die Kamera fährt nacheinander die vordefinierten Positionen (Presets) an und bleibt dort für eine festgelegte Zeit, bevor sie zur nächsten Position weiterfährt.

3. Scan (Kontinuierliche horizontale Bewegung)

Die Scan-Funktion erlaubt es der Kamera, sich in einem kontinuierlichen Schwenkmodus zu bewegen. Es gibt oft Auto-Scan, wo die Kamera zwischen zwei festgelegten Punkten hin und her schwenkt. Dies eignet sich für grossflächige Überwachungsbereiche, z. B. in Parkplätzen oder Industrieanlagen.

4. Pattern (Aufgezeichnete PTZ-Bewegungsabfolge)

Ein Pattern (Muster) ist eine gespeicherte Sequenz von Schwenk-, Neige- und Zoombewegungen, die die Kamera nach der Aufzeichnung exakt wiederholen kann.

Beispiel: Wenn Sie eine manuelle Kamerabewegung aufzeichnen, kann die Kamera diese Bewegung später exakt nachfahren.

Dies ist nützlich, wenn bestimmte Bereiche regelmässig auf die gleiche Weise überprüft werden sollen.

5. Pan (Horizontale Drehung um 360° oder begrenzt)

Die Pan-Funktion erlaubt es der Kamera, sich kontinuierlich oder begrenzt in einer horizontalen Drehbewegung um 360° oder einen festgelegten Bereich zu bewegen. Dies ist nützlich, wenn ein Bereich dauerhaft überwacht werden soll, ohne dass feste Presets nötig sind.

6. PTZ-Geschwindigkeit (Geschwindigkeit der Bewegung der Kamera)

Hier können Sie die Geschwindigkeit einstellen, mit der sich die Kamera bei Schwenk- (Pan), Neige- (Tilt) und Zoom-Bewegungen bewegt.

Eine höhere Geschwindigkeit ist sinnvoll für schnelle Objekte (z. B. Fahrzeuge).

Eine niedrigere Geschwindigkeit eignet sich für detaillierte Überwachungen in engen oder sensiblen Bereichen.

7. Inaktive Erkennung (Idle Motion)

Diese Funktion bestimmt, was die Kamera tun soll, wenn sie für eine bestimmte Zeit keine Bewegung erkennt.

Sie kann nach einer bestimmten Zeit automatisch zu einem Preset zurückkehren oder eine Tour starten.

8. Einschalten (Initialisierungsverhalten nach Neustart)

Legt fest, ob die Kamera nach einem Neustart:

- Zur letzten Position zurückkehrt,
- Ein Preset, eine Tour oder ein Pattern startet.

9. PTZ Limit (Begrenzung des Schwenk- und Neigebereichs)

Hier können Sie den maximalen Schwenk- und Neigebereich der Kamera festlegen, um zu verhindern, dass sie sich zu weit dreht oder unbeabsichtigt in falsche Bereiche schwenkt.

10. Zeit Task (Automatische PTZ-Aktionen nach Zeitplan)

Diese Funktion erlaubt es, PTZ-Bewegungen zu bestimmten Zeiten zu aktivieren, z. B.:

- Automatische Touren oder Scans während bestimmter Uhrzeiten.
- Wechsel zwischen Tag- und Nacht-Überwachungspositionen.

11. PTZ Neustart (Zurücksetzen der PTZ-Funktionen)

Mit dieser Funktion können Sie die PTZ-Steuerung neu starten, falls die Kamera nicht richtig reagiert oder fehlerhafte Bewegungen ausführt.

12. Standard (Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Diese Option setzt die PTZ-Einstellungen auf die Standardwerte zurück, falls eine Neukonfiguration erforderlich ist.